

## LKGfamily

... Montag, 23. Oktober 2005

... 19.30 Uhr Brezel-Imbiss

... 20.00 Uhr Programmstart

**LKGfamily** - ein Treffpunkt für alle, die zu unserer Gemeindefamilie gehören oder gehören wollen. Mit Imbiss, Anbetungszeit, geistlichem Impuls, Gesprächsgruppen, Gemeindefinfos, Zeit zum Austausch...

## Mitarbeiter für 36-h-Gebet gesucht

Vom Freitag, 10. November 2006 - So, 12. November 2006, findet unser diesjähriges Gemeinde-Gebetswochenende statt. **Wer möchte im Vorbereitungs- und Gestaltungsteam mitarbeiten?**

Bitte melden bei: Elvira Börsig (Telefon: 0721 503311)

## Hallo, wir brauchen dich! 😊

Ab Oktober 2006 wird unser Sonntagskinderprogramm umgestellt. Da es an Mitarbeitern mangelt, suchen wir nun aus allen Altersschichten - von Teens bis Senioren - Leute, die sich vorstellen können, uns Kinder während der Predigt beim Spielen zu beaufsichtigen.

**Interesse?** Am Mittwoch, 20.09., 19.30 Uhr, treffen sich alle Interessierten zu einem **unverbindlichen** Info- und Austauschabend.

Bitte melden bei: Susanne Giesler oder Andrea Piertzik

**Eure Gemeinde-Kids**

Verkündigung: Michael Piertzik, Gemeinschaftspastor, Liebenzeller Gemeinschaftsverband, Kontakt: LKG – Eine Evangelische Gemeinde in Karlsruhe, Telefon: 0721 357711, Email: kontakt@lkg-karlsruhe.de, Hinweis: Sie können dieses Inhaltsblatt auch im Internet unter [www.lkg-karlsruhe.de](http://www.lkg-karlsruhe.de) downloaden

# LKG

EINE EVANGELISCHE GEMEINDE IN KARLSRUHE

Gottesdienst am 17. September 2006



Römer 5,1-5

Christen dürfen aus einer Position der Geborgenheit leben.

Die Welt liegt in Gottes Händen. Er hält die Fäden der Geschichte in der Hand: die Fäden der Weltgeschichte und die Fäden meiner eigenen Lebensgeschichte.

**Römer 5, 1-5:** *1 Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus; 2 durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird. 3 Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, 4 Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, 5 Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.*

Friede mit Gott bedeutet Krach mit mir selbst. (sinngemäß nach Luther)

Gottes „Kettenreaktion“:

1. Bedrängnisse (Anfeindungen von innen und außen) bringen Geduld
2. Geduld führt in Bewährung (Standfestigkeit)
3. Standfestigkeit führt zu Hoffnung
4. Hoffnung erreicht letztendlich das Ziel

Menschlich-psychologische „Kettenreaktion“:

1. Bedrängnisse führen zu Aggressionen
2. Aggression kippt zur Frustration
3. Frustration steigert sich zur Resignation
4. Resignation gipfelt in Kapitulation

Gott hat eine andere „Psychologie“ als irdische Lehrbücher. Gott arbeitet an uns und in uns durch seinen Heiligen Geist. Sein Geist ist ausgegossen in unsere Herzen. Unter dem Einfluss seines Geistes herrschen andere Gesetze.

Gott macht uns durch Anfechtungen stark.

Gott trainiert unseren Glauben, indem er sich manchmal „versteckt“ und uns in Schwierigkeiten führt. Wir sollen es lernen, auf ihn gerade dann zu vertrauen.

*Manche lieben Gott wie eine Kuh, sie fragen immer: Wie viel Milch gibt sie?*

(Meister Eckart, frommer Mystiker aus dem Mittelalter)

Wenn wir in unserem Leben Gott benutzen, also unseren Nutzen aus ihm ziehen, dann lieben wir nicht Gott, sondern uns selbst. Wir lieben dann seine Geschenke, aber nicht ihn.

Gott will nicht nur ein Mittel für unseren Zweck sein. Er will unsere (Lebens-) Mitte sein.